

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842

9 (3.3.1842)

Preis für
Jahrl. 1 fl. 40 fr.;
per No. 1
M. 52 fr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 9.

Der gezeigte
Zeil oder derer
Raum 2 1/2.

Donnerstag, den 3. März 1842.

W a r n u n g.

Nro. 2370. Nach zuverlässigen Nachrichten finden die Deutschen, welche sich verleiten lassen, sich in die Schweizerregimenter des Königreichs beider Sizilien und des Kirchenstaats anwerben zu lassen, in der Regel ein höchst trauriges Loos, indem sie beständig mehr in den Hospitälern u. Zuchthäusern sind, als im activen Dienste. Die Ursachen hievon sind einestheils, neben andern Krankheiten, häufige Fieber, die ihnen der Dienst, das Klima und der übermäßige Genuß des Weines zuziehen, anderntheils üble Behandlung und getäuschte Erwartungen, so daß sie sich zu Gewaltthatigkeiten gegen ihre Oberrn hinreissen lassen, oder zu desertiren suchen, was ihnen als Fremde fast nie gelingt. Dester auch verleitet sie die Enttäuschung ihrer Erwartungen und Heimweh zum Selbstmord.

Dieses bringen wir in Gemäßheit hohen Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 8. d. M. Nro. 221. zur öffentlichen Kenntniß, und warnen alle badischen Staatsangehörigen dringend vor dem Eintritte in neapolitanische oder römische Militärdienste.

Schließlich werden die Großh. Ober- und Bezirksämter beauftragt, bei etwa vorkommenden dergleichen Werbungen im Großherzogthum die geeigneten Maßregeln zu ergreifen.

Kassat. von 21. Januar 1842.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.

v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Die Ausfertigung der sogenannten Heirathsurkunden betreffend.

Durch Erlass des Großherzoglich Hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 25. Januar Nro. 869 - 70 ist verfügt worden, daß nach §. 60. der Eheordnung, und da die sogenannten Heirathsbogen die erforderliche Beurkundung und darnach die Grundlage der Ehegesuche enthalten, die Pfarrämter diejenigen Stellen seyen, bei welchen sich die Brautleute Behufs der Ausfüllung der sogenannten Heirathsbogen zuerst anzumelden haben.

Dies wird anmit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Kassat. den 8. Febr. 1842.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.

v. Stockhorn.

vdt. v. Andlaw.

Nro. 3971. Die Prüfung der Kostenzettel der Steuerperäquatoren für das Ab- und Zuschreiben in den Steuerzetteln der Gemeinden betr.

Man findet sich zu verfügen veranlaßt, daß die

Steuerperäquatoren, bevor sie ihre Gebühren für obiges Geschäft von den Gemeinden erheben, ihre Gebührenzettel durch das einschlägige Amtsrevisoratspräsen zu lassen haben.

Diesem Gemeinderäthe, welche dergleichen Gebührenzettel ohne vorherige Prüfung derselben durch das Amtsrevisoratspräsen auf die Gemeindefasse anweisen, haben es sich selbst beizumessen, wenn sie bei allenthalben Uebersehung der Gebühren zum Ersas des zu viel Bezahlten an die Gemeindefasse angehalten werden.

Kassat. den 4. Febr. 1842.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.

v. Stockhorn.

vdt. Stengel.

U r t h e i l.

Nro. 588. J. A. S. gegen Franz Gräbel von Weingarten wegen Verwundung wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Franz Gräbel von Weingarten sey der Verwundung der Ehefrau des Josef Eberle von Föhlingen für schuldig zu erklären, und deshalb zu einer Ehrenverluststrafe von drei Wochen so wie zu Tragung der Kar. Untersuchungs- und Strafverfolgungskosten zu verurtheilen,

W. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief nach Verordnung Gr. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinseigel versehen worden.

So geschehen Kassat. den 17. Januar 1842.

Oktircher.

(L.S.)

v. Stockhorn.

Nro. 5758. Da der gegenwärtige Aufenthalt des Inculpanten nicht bekannt, so wird das vorstehende hofgerichtliche Urtheil hiermit öffentlich verkündet u. zugleich die am 18. Novbr. v. J. Nro. 22692. erlassene Fahndung wiederholt.

Durlach den 26. Februar 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 3988. Sammtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die Verzeichnisse wegen Verrentung ausländischer Bettler sammt den Belegen über die geschehene Auszahlung der Verrentungsgebühren, bis auf Mittwoch den 9. März

hierher vorzulegen, indem später vorgelegt werdende nicht mehr berücksichtigt werden können.

Durlach den 1. März 1842.

Großherzogliches Oberamt.

G l ä u b i g e r - A u s s a g e.

Nro. 5271. Die Philipp Volkischen Eheleute von Föhlingen beabsichtigen mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern und sind um Erlaubniß zum Wegzug ihres Vermögens einge-

kommen.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 15. März l. J.

Vormittags 8 Uhr

dahier anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die genannten Auswanderer machen wollen, vorgeladen werden mit dem Anfügen, daß auf die sich nicht Meldenden bei Entscheidung über das Auswanderungs-Gesuch keine Rücksicht wird genommen werden.

Durlach den 18. Februar 1842.

Großherzogliches OberAmt.

Verhollenenheitsklärung.

Nro. 3491. Nachdem der abwesende Friedrich Andreas Schwaner von Durlach auf die Edictalladung vom 5. Januar vor. J. keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe nunmehr für verhollent erklärt.

Durlach am 20. Februar 1842.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 3652. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurde von dem herrschaftlichen Pumpbrunnen in dem Schaafhof zu Kleinsteinbach, der eiserne Schwenkel entwendet. Derselbe war ungefähr 6 Schuh lang, 40 Pfund schwer, unten an dem Handgriff gebogen und mit einem Knopf versehen.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden zur Fahndung auf den entwendeten Schwenkel und den bis jetzt unbekanntem Thäter, aufgefordert.

Durlach den 24. Februar 1842.

Großherzogliches OberAmt.

(Maurer und Steinhauer-Arbeit zum Eisenbahnbau in der Section III.) Zur Vergebung der Maurer und Steinhauer-Arbeiten zu den auf der Bahnstrecke zwischen Carlsruhe und Durlach zu erbauenden Brücken und Dohlen wird eine Commission eröffnet, wozu die Angebote längstens bis zum 10. März d. J. auf dem Bureau der unterfertigten Stelle woselbst Pläne, Kosten-Überschläge und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, eingereicht seyn müssen.

Carlsruhe den 25. Februar 1842.

Gr. Wasser und Straßenbau-Inspection.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Durch höchste Verordnung vom 24. vor. M. im Regierungsblatt Nr. 9. ist die Wahl eines Landständischen Abgeordneten für hiesige Stadt angeordnet und es ist somit nach §. 39. der Verfassungsurkunde eine neue Wahl von Wahlmännern erforderlich welche von unterzeichneter Stelle an folgenden Tagen vorgenommen wird:

A. Fürs I. Viertel der Stadt:

Freitag den 4. März von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr.

B. Fürs II. Viertel der Stadt:

Dienstag den 8. März von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr.

C. Fürs III. Viertel der Stadt:

Donnerstag den 10. März von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr.

D. Fürs IV. Viertel der Stadt:

Dienstag den 15. März von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr.

Uebrigens werden die Wahlberechtigten noch besonders eingeladen werden.

Dabei wird in Gemäßheit der Wahlordnung vom 25. Dezember 1818 bemerkt: daß alle stimmfähig u. wählbar sind, welche dahier als Bürger angesessen, oder ein öffentliches Amt bekleiden, und das 25te Lebensjahr zurückgelegt haben, somit auch die Offiziere der hies. Garnison, in so weit sie erwähntes Alter überschritten haben und daß die wahlberechtigten jeden wählbaren Stadtbewohner wählen können ohne Rücksicht auf das Stadtviertel, in welchem er wohnt.

Jeder Wahlberechtigte erhält am Wahltag auf dem Rathhause einen Wahlzettel, hat 8 Wahlmänner in Vorschlag zu bringen, und persönlich zu erscheinen. Die von den Inwohnern des Iten Viertels gewählten Wahlmänner werden sogleich gehörig bekannt gemacht werden, damit solche nicht von den Wahlberechtigten des 2ten, 3ten und 4ten Viertels nochmals gewählt werden.

Durlach den 1. März 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vd. Eb. Kau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Hofgerichts-Registrator Ernst Schrott in Mannheim läßt

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause freiwillig zu Eigenthum versteigern:

Ein Viertel 3 1/2 Ruthen Acker in der Beun, neben Johann Reichert und Pfl. Jacob Waisel, mit 1. tragbaren Apfelbaum;

10 1/2 Ruthen Garten vor dem Waselthor, neben Wilhelm Dumbert und Pfl. Jacob Waisel, mit 11. tragbaren Obstbäumen;

Ein Viertel 6 Ruthen Weinberg im mittlern Egen, neben Heinrich Richter und Margaretha Waisel, mit 2. tragbaren Obstbäumen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 28. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Aus der Gemeinschaftsmasse der Adam Friedr. Dederfchen Eheleute dahier, werden

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

nachbenannte Güterstücke zum zweiten und letztenmale der Erbtheilungswegen auf dem hies. Rathhause öffentlich versteigt:

2 Brtl 30 Ruthn Acker im Lerchenberg oder hohlen Weg, neben Andreas Claupein und Heinrich Kunzmann — Gebot 122 fl.

1 Brtl 20 Ruthn auf den Rahenhausen, neben Gemeinderath Wilhelm Jung und Andreas Eberhardt von Aue — Gebot 120 fl.

1 Mrgn 30 Ruthn im weiten Feld oder Rittnert, neben Andreas Schenkel und Hohlweg — Gebot 251 fl.

3 Viertel 40 Ztels Ruthen am hohlen Weg oder Bergfeld, neben Andreas Claupein und Baldoms Riefers Wtb. — Gebot 155 fl.

3 Brtl 17 Ruthn im Rittnertsfeld, neben Wegger Andreas Claupein und Johann Giese von hier — Gebot 250 fl.

31 Ruthn im Zumber, früher Weinberg, neben Buchbinder Seufert und Johann Klauber — Gebot 80 fl.

1 Brtl 31 Ruthn im Lerchenberg, neben Andreas Claupein und Johann Jacob Rießer — Gebot 100 fl.

1 Viertel 10 Ruthn am Schloßle, neben Friedrich Dreher und dem Weg — Gebot 206 fl.

1 Brtl auf dem Breitenwaasen, neben Wagners Wtb. und Catharine Kuhn — Gebot 168 fl.

1 Brtl 20 Ruthn im Dechantenberg, neben Blumenwirth Steinmes Erben und Stadtwald — Gebot 80 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 28. Februar 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Aus der Verlassenschaft der Nagelschmied Christof Henning'schen Eheleute werden der Erbtheilung wegen

Montag den 14. März d. J.

Nachm. 2 Uhr

Ein Brtl 25 Ruthn Acker im Engberg, neben Johann Lehberger und Jakob Pfalzgraf, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 22. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vd. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Glasermeister Philipp Jacob Frohmüller, wird der Erbschaftstheilung wegen

Montag den 14. März

Nachm. 2 Uhr

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung in der Kronengasse, sammt halben Scheuer, Stallung, Hintergebäude und Hausgarten, neben Johann Bernh. Arnold, und Christoph Cammerer, angeschlagen zu 1400 fl.

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 22. Febr. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vd. Ch. Rau.

Privat - Nachrichten.

Donnerstag, den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Carlsruhe in dem Hause No. 225. der langen Straße im Hintergebäude

19 Band-Webstühle, bisher zur Fabrication von Atlas, Taffetas, und franz Double-Bändern benutzt,

ferner

eine Parthie Stahlblätter, Bandzapfen, Spuhlen u. Bettelräder,

Windräder,
Spuhlräder,
Bänderhaspel,
Bettelräder.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Man ladet hierzu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß diese sämmtlichen Gegenstände nur wenige Jahre im Gebrauch waren, ganz gut erhalten sind, daher sogleich wieder in Benutzung genommen werden können. —

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann Carl Poffelt
in Carlsruhe.

Albthal, Gutsverpachtung. Samstag den 12. März d. J. Mittags 2 Uhr wird die obere Hälfte des Gertrudenhofes bei Marzell, bestehend in ohngefähr 11 Morgen Ackerfeld und Wiesen mit Haus, Stallung und Scheuer, auf dem Platze selbst, in einen gleich anzutretenden dreijährigen Pacht begeben. Lusttragende wollen sich mit guter Bürgschaft versehen.

Anzeige und Empfehlung.

Wir Unterzeichneten haben die Ehre, einem resp. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir hier mit einem besten assortirten Lager von selbst verfertigten Optischen Gegenständen angekommen und besonders zur Unterstützung und Erhaltung der Sehkraft durch Brillen, mit einem schon rühmlichst bekannten Augenwasser versehen sind.

Unser Logis ist im Gasthose zur Karlsburg und der Aufenthalt nur 2 bis 3 Tage.

Spiro und Comp.

Optiker aus Wankheim.

Milchverkaufsanzeige.

Ludwig Seeman, Inhaber der Meierey dahier macht dem hiesigen Publicum bekannt, daß er als Näher den hiesigen Einwohnern jeden Morgen und Abend mit seiner frisch gemolkene Milch, sowie gestandener — auch bei Bäcker Franz Weisinger dahier absetzt per Maas 6 kr. — wovon sich der Güte und Reinlichkeit wegen jedermann selbst überzeugen wird.

In Bezug auf Obiges bin ich bereit, diese Milch jeden Tag um diesen Preis in meiner Wohnung abzugeben.

Franz Weisinger.

In der

Frauenalber Tuch-Niederlage

sind frische Sendungen schwarzer und modifarbigter Tuche, in allen Qualitäten zum Fabrikpreise eingetroffen bei

K. H. Rothschild.

Carlsruhe im März
1842.

☞ Eine sehr große Auswahl niederländer schwarze Tuche in vorzüglichen Qualitäten von fl. 2 bis fl. 3 30 kr. die Elle, ebenso eine hiesige Auswahl sehr billige seidene Westenzeuge, schwarze Seidenzeuge, gewirkte

Shawls glatte und proech. Organdy's und Battiste, für Confirmanden besonders empfehlenswerth ist eingetroffen bei

Mayer Seeligmann neben der Garnisons-Kirche in Carlsruhe.

„Im Hause des Bäckermeister Karl Zachmann in der Hauptstraße sind 3 Zimmer mit Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz zu vermieten und können sogleich oder den 23. April bezogen werden.“

„Bei Unterzeichnetem liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld parat, welche jeden Tag gegen gerichtliche doppelte Versicherung ausgeliehen werden können zu 4 1/2 %.“

Weingarten den 25. Februar 1842.

Christof Gablenz.

„Es liegen gegen doppelte Versicherung zum ausleihen — fl. 5 — 700 — parat, wo, sagt Ausgeber dieses Blattes.“

Durlach den 26. Februar 1842.

„Bei Unterzeichnetem liegen 250 fl. Pflegschaftsgeld parat, welche jeden Tag gegen gerichtliche doppelte Versicherung ausgeliehen werden können.“

Weingarten den 18. Februar 1842.

Jakob Härter, Beckermeister.

„Aus der Dittler'schen Pflegschaft sind 300 fl. auszuleihen. Nähere Auskunft bei Buchdrucker Dup's.“

„Es liegen dahier gegen doppelt gerichtliche Versicherung 500 fl. — zum Ausleihen parat, welche sogleich erhoben werden können, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Kirchenterte.

d. 6. März Sonnt. Lätare — Jesus betet am Delberg.

d. 15. März Sonnt. Jubica — Confirmations-tag.

d. 20. März Palmsonntag. Jesus wird verrathen, gefangen genommen; Jesus im Palast des Hohenpriesters.

Nachm. Petrus verläugnet Jesum.

d. 21. März Charmontag: Jesus vor dem hohen Rath. Trauriges Ende des Verräthers.

d. 22. März Chardienstag: Jesus vor dem Landpfleger Pontius Pilatus.

d. 23. März: Charmittwoch: Jesus vor dem König Herodes.

d. 24. März: Gründonnerstag: Pilatus spricht das Todesurtheil über Jesus.

Oder: Luc. 22, 19. 20. Einsetzung des heil. Abendmahls.

Nachm. Jesus geht auf Golgatha.

d. 25. März: Charfreitag: Jesus am Kreuz. Nachm. Jesus stirbt.

d. 26. März. Charstamstag: Jesu Grabesruhe.

d. 27. März: 1. Osterfest: Luc. 24, 1 — 10. Jesus ist auferstanden.

d. 28. März. 2. Osterfest: Luc. 24, 13 — 35. Jesus auf dem Weg nach Emmaus.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geboren

am 9. Febr. zu Sinsheim: Christian Leonhard — Vater Christian Kreuz, hies. Brge und Amtsdienner in Sinsheim.

am 14. Febr. Karl Heinrich Franz — Vater Karl Friedrich Deller, B. u. Bierbrauermeister.

am 22. Febr. Katharine Dorothee — B. Gottfried Ebffel, B. u. Metzgermstr.

Gestorben

am 24. Febr. Julius Edwin — B. Herr Joh. Jakob Bär, B. u. Stadtapotheker. Alt 1 R. 26 Tag.

Frucht-Preise

vom 26. Februar 1842 in Durlach.

Mittelpreis:

das Malter	Waizen	fr.
„	Neuer Kernen	15 „ 6 „
„	Alter Kernen	14 „ — „
„	Neues Korn	6 „ — „
„	Gerste	4 „ 48 „
„	Welschkorn	6 „ 40 „
„	Haber	5 „ 6 „
„	Einfuhr-Summe	829 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 46 Malter.

Worunter waren: 452 Malter alter u. neuer Kernen.

Summe des Vorraths . . . 875 Malter.

Verkauft wurden heute . . . 782 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . 93 —

Brod-Tax.

Ein Zweikreuzerwed soll wiegen — Pf. 8 1/2 Loth.
Weißbrod zu 6 fr. „ „ — — 25 1/2 —
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ — — 2 21 —

Fleisch-Taxe für den Monat März:

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
„ „ Schmalfleisch	8 „
„ „ Kalbfleisch	8 „
„ „ Hammelfleisch	6 „
„ „ Schweinefleisch	10 „

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . 22 fr.

— — Schweineschmalz „ . . . 20 —

— — Butter „ . . . 18 —

Lichter (gezogene) das Pfund . . . 24 —

— (gegossene) „ „ . . . 22 —

Seife „ „ . . . 18 —

5 Stück Eier . . . 4 —

Döfenunschlitt (rohes) das Pfund . . . 15 —

Der Centner Heu . . . 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . 18 —

Das Maß Holz (hartes) kostet . . . 19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.